



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Neustadt

am 05.02.2014

Anwesend

- Vorsitz

Klomann, Nico

- Ortsbeiratsmitglieder

Eder, Christof
Gosch, Christian
Kalle, Albert
Kirmizitas, Dilek
Klomann, Johannes
Lange, Karsten
Lange, Thorsten
Milke, Manfred
Rech, Hildegunde
Siegl, Norbert
Smets, Walter
Walter-Bornmann, Gerhard

- Schrifführung

Zwilling, Katrin

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Schild, Wilhelm

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Bericht von Juvente - Mainz über die Betreuung der Flüchtlinge in der Zwerchallee
28. Resolution: Vielfalt an Ladenlokalen sichern! (CDU)

Anträge

2. Ausweitung freien Internets auf die Mainzer Neustadt (SPD)
3. Nicht Rauchen auf Spielplätzen - Kleiner Appell an die Vernunft (SPD)
4. Fortführung der Schulsozialarbeit an den Grundschulen in der Mainzer Neustadt (SPD)
26. Einwohnerfragestunde
5. Wohnungsbau auf dem Feuerwachenareal (CDU)
6. Belüftung von Innenhöfen (CDU)
7. KulturArche in der früheren Kommissbrotbäckerei (CDU)
8. City Cloud (CDU)
9. Standortsicherung der Lebensmittelmärkte (CDU)
10. Jüdisches Museum (CDU)
11. Zusätzliche Mittel für die soziale Stadt (CDU)
12. Barrierefreie Wege in der Neustadt (CDU)
14. Fernbushaltestelle (CDU)

Anfragen

13. Fahrradleichen (CDU)
15. Zugang zur Fahrradgarage in der Neustadt (SPD)
16. Kunstvolle Beleuchtung der Innenstadt (SPD)
17. Kühlanlage des Landesbetriebs Daten und Information (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

19. Schutz des Mauerseglers in der Mainzer Neustadt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
20. Nächtliche Beleuchtung auf den Wegen der Neustadt (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

21. Trinkhalle Haltestelle Lessingstraße (CDU)
22. Sachstandsberichte
 - 22.1. Ergänzender Sachstandsbericht zu Antrag 1319/2013 Bündnis 90/Die Grünen Ortsbeirat Mainz-Neustadt
 - 22.2. Sachstandsbericht zu Antrag 1311/2013 CDU, Ortsbeirat Mainz-Neustadt
 - 22.3. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 1303/2013 (CDU), Ortsbeirat Mainz-Neustadt
 - 22.4. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0773/2013 (CDU), Ortsbeirat Mainz-Neustadt
 - 22.5. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1300/2013 (SPD und Bündnis 90/Die Grünen)
 - 22.6. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1785/2013 (SPD)
 - 22.7. Sachstandsbericht zu Antrag 1298/2013 Bündnis 90/Die Grünen, Ortsbeirat Mainz-Neustadt
 - 22.8. Antwort auf Anfrage 1788/2013: Sachstand Runder Tisch Kommissbrotbäckerei (SPD, Bündnis 90/Die Grünen)
 - 22.9. Antwort auf Zusatzfrage zur Anfrage: Zustand der Grünanlagen und Reinigungssituation in der Bonifaziusstraße
 - 22.10. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0337/2013 (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Ortsbeirat Mainz-Neustadt
 - 22.11. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0767/2013 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, CDU, ödp), Ortsbeirat Mainz-Neustadt
23. Bauleitplanverfahren "Neues Stadtquartier Zoll- und Binnenhafen" / erneute eingeschränkte 3. Offenlage
24. Städtische Kinderkrippe Gabelsbergerstraße; Rückbau - Mehrkosten
25. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 25.1. Kriminalitätsentwicklung im Bezirk Mainzer-Neustadt
 - 25.2. Einrichtung eines Biergartens auf dem Sömmerringplatz

b) nicht öffentlich

Anfragen

27. Kunsthalle (CDU)
18. Räumung der Leibnizstraße (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
28. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
29. Mitteilungen und Verschiedenes
30. Stadtteilmittel

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit die Aufnahme der Resolution der CDU.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Bericht von Juvente - Mainz über die Betreuung der Flüchtlinge in der Zwerchallee**

Der Vorsitzende begrüßt Frau Nina Gartenbach von Juvente-Mainz.

Frau Gartenbach berichtet über die Betreuung der Flüchtlinge in der Zwerchallee:

- Die Sprechzeiten der Mitarbeiter vor Ort sind von Mo-Do von 09.00-12.00 Uhr und von 15.00-17.00 Uhr
- zum aktuellen Zeitpunkt befinden sich 120 Bewohner verschiedenster Nationalitäten in den Häusern. Insgesamt sind pro Haus ca. 65 Personen vorgesehen (Drei- und Zweizimmerwohnungen). Da aufgrund der familiären Zusammensetzung teilweise mehr Personen in einer Wohnung leben, ist noch mehr Platz vorhanden. Die Familien sind begeistert, dass sie ihre eigene Wohnung haben und somit eine Privatsphäre haben.
- es sind ca. 40 Kinder unter 18 Jahren dort untergebracht (3 Säuglinge, 2 zweijährige, 4 Kindergartenkinder, 10 Grundschulalter, 20 Kinder und Jugendliche)
- die Kinder im Kindergartenalter und Grundschulalter besuchen die entsprechenden Einrichtungen

- die Kinder und Jugendlichen, welche die fortführenden Schulen besuchen würden, belegen im Moment in der Goetheschule einen zentralen Deutschkurs. Die Klassen fassen 15 Kinder. Allerdings ist mehr Bedarf da, man hofft auf eine weitere Klasse.

- die Bewohner kommen in der Regel in Trier an, stellen dort ihren Asylantrag und werden dann auf die entsprechenden Städte verteilt. Da Trier jedoch sehr überlaufen ist, werden die Flüchtlinge direkt verteilt und müssen dann zu den Interviewterminen erneut nach Trier fahren. Dies trifft auf 90 – 95 % der Bewohner zu. Die Kosten hierfür müssen selbst getragen werden.
- die Bewohner werden von den Mitarbeitern bei alltäglichen Dingen unterstützt, wie z.B. einen Arzt aufsuchen, Bankkonto anlegen, Kind im Kindergarten anmelden u.v.m.
- die Häuser in der Zwerchallee werden meist nur in Begleitung der Mitarbeiter verlassen.
- Es werden immer wieder Dinge gespendet, allerdings sind die Lagerkapazitäten beschränkt. Am wichtigsten sind Fahrräder, damit man keine teuren Busfahrkarten kaufen muss. Es ist geplant in naher Zukunft eine Fahrradwerkstatt einzurichten, um die gespendeten Fahrräder aufzuarbeiten.
- Man plant jetzt in Zusammenarbeit mit der Organisation „Save me“ einen Kaffee und Kuchennachmittag zu veranstalten, um die Integration zu fördern. In Zukunft möchte man hierzu auch die Anwohner aus Mainz-Mombach und der Mainzer-Neustadt einladen.
- Im Gemeinschaftsraum wird von ehrenamtlichen Helfern Deutschunterricht angeboten. Es wäre gut, wenn man auch für andere Aktivitäten noch Räume in der Umgebung zur Verfügung hätte.
- Für die Kinder wünscht man sich für den Sommer noch ein kindergerechtes Außengelände.

Sollte jemand noch Anregungen, Räumlichkeiten oder sonstiges haben, erreicht er Frau Gartenbach unter der Telefonnummer 06131/5534723 oder per Mail zwerchallee@juvente-mainz.de.

Punkt 28 Resolution: Vielfalt an Ladenlokalen sichern! (CDU)

Herr K. Lange verliest die Resolution der CDU.

Nach kurzer Aussprache wird dieser einstimmig zugestimmt.
(13;0;0;0)

Anträge

Punkt 2

Ausweitung freien Internets auf die Mainzer Neustadt (SPD)

Vorlage: 0217/2014

Herr J. Klomann begründet den gemeinsamen Antrag der SPD und Bündnis90/ Die Grünen.

Herr K. Lange begrüßt diesen Antrag und stellt die hohe Bedeutung dieser Ausweitung in den Vordergrund. Im Sommer ist es wichtig, dass die Einwohner den freien Zugang ins Netz auf den Plätzen in der Mainzer-Neustadt haben.

Nach weiterer Aussprache wird dem Antrag einstimmig zugestimmt.
(13;0;0;0)

Punkt 3 **Nicht Rauchen auf Spielplätzen - Kleiner Appell an die Vernunft (SPD)**
Vorlage: 0218/2014

Frau Rech begründet den Antrag der SPD gem. der Vorlage.

Das Bewusstsein der Menschen soll durch diese Aktion verändert werden. Sie sollen dort nicht mehr rauchen, weil sie es selbst so wollen und nicht wegen irgendwelcher Sanktionen.

Herr Siegel merkt an, dass vielen Bürgern nicht bekannt ist, dass Rauchen auf Spielplätzen verboten ist.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.
(13;0;0;0)

Punkt 4 **Fortführung der Schulsozialarbeit an den Grundschulen in der Mainzer Neustadt (SPD)**
Vorlage: 0240/2014

Herr J. Klomann begründet den Antrag der SPD gem. der Vorlage. Er fügt hinzu, dass in der nördlichen Neustadt eine hohe Arbeitslosenquote besteht und auch in vielen Familien Hilfe zur Erziehung erbracht wird. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 200-300 € pro Kind und Tag. Durch die Schulsozialarbeit kann man dem entgegensteuern, sodass sich die Anzahl der Fälle in denen Hilfe zur Erziehung bewilligt wird, reduzieren lässt.

Herr T. Lange wirft die Frage auf, woher das Geld kommen soll?

Da man keine Haushaltshoheit besitzt, wird angeregt, den 2. Satz des Antrages zu streichen.

Da der Antragssteller dem nicht zustimmt, wird über die Änderung abgestimmt.

Der Ortsbeirat stimmt mehrheitlich für die Änderung des Antrages.
(7;6;0;0)

Dem Antrag mit der Änderung wird einstimmig zugestimmt.
(13;0;0;0)

Punkt 26 **Einwohnerfragestunde**

Der Ortsvorsteher ruft die Einwohnerfragestunde auf.

- Herr Matthias regt an, dass die restaurierungsbedürftige Jupitersäule nach der Instandsetzung wieder zurück in die Neustadt kommt. Somit wäre hier ein neuer Anlaufpunkt für den Tourismus geschaffen.
- Herr Aubel merkt an, dass seine Fragen aus der Sitzung am 23.01.2014 noch nicht beantwortet wurden. Weiterhin möchte er gerne wissen, wie die Stadt vor hat das hohe Verkehrsaufkommen zu leiten, welches durch N 84 entsteht, ohne das es zu größeren Behinderungen kommt.

Er wüsste gerne, wieso in der Kurfürstenstraße 55 neue Fahrradständer aufgestellt wurden. Hierdurch sind Parkplätze wegfallen und auf der gegenüberliegenden Straßenseite stehen bereits mehrere mit Efeu zu gewucherte Fahrradständer.

- Alle weiteren Fragen konnten in der Sitzung beantwortet werden.

Punkt 5 **Wohnungsbau auf dem Feuerwachenareal (CDU)** **Vorlage: 0243/2014**

Herr K. Lange begründet den Antrag der CDU gem. der Vorlage.

Der Vorsitzende teilt den Anwesenden mit, dass ein Ausschreibungsverfahren läuft und bereits 4-5 Vorschläge vorliegen.

Nach ausführlicher Aussprache kommt man mit Zustimmung des Antragsstellers zu dem Entschluss, den Antrag wie folgt abzuändern:

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung darum, im Zuge der Ausschreibung des Grundstücks der Feuerwache zwischen Barbarossaring und Moltkestraße auf den Bau bezahlbaren, barrierefreien Wohnungsbaus, sowie auf die Bereitstellung einer guten Infrastruktur mit Einkaufsmöglichkeiten und Betreuungsangeboten zu achten.

Der Ortsbeirat stimmt dem geänderten Antrag einstimmig zu.
(13;0;0;0)

Punkt 6 **Belüftung von Innenhöfen (CDU)** **Vorlage: 0244/2014**

Herr K. Lange begründet den Antrag für die CDU-Fraktion gem. der Vorlage.

Der Antrag wird einstimmig von den anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern
beschlossen.
(13;0;0;0)

Punkt 7 **KulturArche in der früheren Kommissbrotbäckerei (CDU)**
Vorlage: 0245/2014

Herr K. Lange begründet den Antrag für die CDU.
Man müsse sich von einer 100 % kulturellen Nutzung verabschieden und den Schwerpunkt auf den Wohnungsbau legen.

Herr Walter-Bornmann spricht sich gegen die Einführung eines neuen Namens aus. Die Bürger, sowie die Projektgruppe haben den Namen „Kulturbäckerei“ geprägt. Sogar in der Verwaltung wird die Angelegenheit bereits unter diesem Namen geführt.

Nach weiterer Aussprache wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt.
(1;11;1;0)

Punkt 8 **City Cloud (CDU)**
Vorlage: 0247/2014

Herr K. Lange begründet den Antrag für die CDU.

Nach kurzer Aussprache zieht Herr Lange den Antrag zurück.

Punkt 9 **Standortsicherung der Lebensmittelmärkte (CDU)**
Vorlage: 0254/2014

Herr K. Lange begründet den Antrag für die CDU.

Herr W.-Bornmann informiert die Anwesenden darüber, dass die Stadt bei der stadtpolitischen Betrachtung auf die Infrastruktur achte. Des Weiteren gibt es einen Zentren-Plan, aus dem hervorgeht, wieviel Einzelhandel man braucht und wo dieser am besten angesiedelt wird.

Herr K. Lange unterstreicht noch einmal, dass es ihm nicht um die Errichtung neuer Geschäfte geht, sondern den Erhalt der vorhandenen.

Nach weiterer Aussprache wird der Antrag von den anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern mehrheitlich abgelehnt.
(1;3;9;0)

Punkt 10 **Jüdisches Museum (CDU)**
Vorlage: 0256/2014

Herr K. Lange begründet den Antrag der CDU.

In der weiteren Aussprache wurde klarge stellt, dass man vorab das Gespräch mit Frau Schindler-Siegreich der Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde und Frau Trautwein vom Verein Eine Neue Synagoge für Mainz e.V. führen sollte.

Das Gespräch soll mit dem Ortsvorsteher und den Fraktionsvorsitzenden stattfinden.

Man möchte vorab klären, wie die jüdische Gemeinde dem Projekt gegenüber steht und wie eine evtl. Finanzierung aussehen könnte.

Abzuwarten sind auch die Entwicklungen im Bereich Weltkulturerbe.

Herr K. Lange vertagt den Antrag bis weitere Informationen vorliegen.

Punkt 11 **Zusätzliche Mittel für die soziale Stadt (CDU)**
Vorlage: 0257/2014

Herr K. Lange begründet den Antrag für die CDU.

Er merkt auf Nachfragen des Vorsitzenden an, dass bisher noch keine Auswahlkriterien vorliegen.

Der Antrag wird von den Ortsbeiratsmitgliedern einstimmig beschlossen.
(13;0;0;0)

Punkt 12 **Barrierefreie Wege in der Neustadt (CDU)**
Vorlage: 0260/2014

Herr K. Lange begründet den Antrag für die CDU.

Herr Milke teilt mit, dass die Bordsteine alle abgesenkt wurden, sobald die Information kam, dass man als Rollstuhlfahrer den Weg sonst nicht passieren kann. Eine spezielle Karte hierzu gibt es jedoch nicht.

Herr Walter-Bornmann informiert darüber, dass immer wieder Rundgänge gemacht werden, um die Wege zu überprüfen.

Herr K. Lange möchte jedoch nicht, dass die Bürger Anregungen geben müssen, wo die Bordsteine abgesenkt werden müssen, sondern das die Stadt einen Plan entwirft, woraus hervorgeht, wo die Wege rollstuhlgerecht sind.

Der Antrag wird von den anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern einstimmig beschlossen.
(2;0;11;0)

Punkt 14 **Fernbushaltstelle (CDU)**

Vorlage: 0262/2014

Herr K. Lange begründet den Antrag der CDU.

Nach kurzer Aussprache wurde der Antrag mit Einwilligung des Antragsstellers wie folgt geändert:

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung darum, dass die Fernbusse auch in Zukunft unterhalb des Gebäudes der Bahnhofspolizei halten dürfen.

Die Verwaltung wird zudem gebeten, mit den Fernbusfirmen, die Mainz anfahren, sowie der Deutschen Stadtmarketing Gesellschaft mbH über Wartehäuschen und deren Möblierung sowie deren Finanzierung zu sprechen.

Der geänderte Antrag wird von den Anwesenden einstimmig beschlossen.
(8;0;5;0)

Anfragen

Punkt 13 **Fahrradleichen (CDU)** **Vorlage: 0261/2014**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung vom 04.02.2014 zur Kenntnis. Herr K. Lange stellt die Frage, warum dies in anderen Städten möglich ist (z.B. in Bonn).

Punkt 15 **Zugang zur Fahrradgarage in der Neustadt (SPD)** **Vorlage: 0215/2014**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung vom 04.02.2014 zur Kenntnis.

Man bittet die Verwaltung, den Ortsbeirat darüber zu unterrichten, wenn die Preise feststehen.

Punkt 16 **Kunstvolle Beleuchtung der Innenstadt (SPD)** **Vorlage: 0216/2014**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung vom 31.01.2014 zur Kenntnis.

Punkt 17 **Kühlanlage des Landesbetriebs Daten und Information** **(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Vorlage: 0233/2014

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung vom 04.02.2014 zur Kenntnis.

Punkt 19 **Schutz des Mauerseglers in der Mainzer Neustadt**
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 0237/2014

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung vom 03.02.2014 zur Kenntnis.

Punkt 20 **Nächtliche Beleuchtung auf den Wegen der Neustadt**
(SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorlage: 0239/2014

Die Antwort lag zur Sitzung noch nicht vor.

Punkt 21 **Trinkhalle Haltestelle Lessingstraße (CDU)**
Vorlage: 0249/2014

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Verwaltung vom 04.02.2014 zur Kenntnis.

Aus den Reihen des Ortsbeirates kommt der Vorschlag die Trinkhalle unter Denkmalschutz zu stellen. Ein entsprechender Antrag wird zu gegebener Zeit gestellt werden.

Punkt 22 **Sachstandsberichte**

Punkt 22.1 **Ergänzender Sachstandsbericht zu Antrag 1319/2013**
Bündnis 90/Die Grünen Ortsbeirat Mainz-Neustadt
hier: Flüchtlinge in der Neustadt willkommen heißen. Ihre
Unterbringung in der Zwerchallee zeitlich begrenzen.
Vorlage: 1936/2013

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht von Herrn Beigeordneten Merkator vom 12.12.2013 zur Kenntnis.

Punkt 22.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 1311/2013 CDU, Ortsbeirat Mainz-**
Neustadt
hier: Namensanbringung am Rheinufer
Vorlage: 1915/2013

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 03.12.2013 zur Kenntnis.

Punkt 22.3 **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 1303/2013 (CDU),
Ortsbeirat Mainz-Neustadt
hier: Beleuchtungskonzept am Hauptbahnhof
Vorlage: 1922/2013**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht von Frau Beigeordnete Grosse vom 05.12.2013 zur Kenntnis.

Punkt 22.4 **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0773/2013 (CDU),
Ortsbeirat Mainz-Neustadt
hier: Platzgestaltung Hindenburgplatz
Vorlage: 1923/2013**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht von Frau Beigeordnete Grosse vom 05.12.2013 zur Kenntnis.

Punkt 22.5 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1300/2013
(SPD und Bündnis 90/Die Grünen)
hier: Errichtung von Stelen auf dem 117er Ehrenhof und Kaiser-
Wilhelm-Ring
Vorlage: 1953/2013**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht von Herrn Oberbürgermeister Ebling vom 19.12.2013 zur Kenntnis.

Es wird angeregt, dass der Kulturausschuss bereits vorab darüber entscheidet, ob eine Stele oder Wandtafel für Georg Forster errichtet werden kann.

Punkt 22.6 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1785/2013 (SPD)
hier: Finanzierung Stele zur Erinnerung Georg Forster
Vorlage: 1954/2013**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht von Herrn Oberbürgermeister Ebling vom 19.12.2013 zur Kenntnis.

Punkt 22.7 **Sachstandsbericht zu Antrag 1298/2013 Bündnis 90/Die Grünen,
Ortsbeirat Mainz-Neustadt;
hier: Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der klimatischen
Situation in der Neustadt
Vorlage: 0101/2014**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 15.01.2014 zur Kenntnis.

Punkt 22.8 **Antwort auf Anfrage 1788/2013: Sachstand Runder Tisch
Kommissbrotbäckerei (SPD, Bündnis 90/Die Grünen)**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort des Herrn Oberbürgermeister Ebling zur Kenntnis.

Punkt 22.9 **Antwort auf Zusatzfrage zur Anfrage: Zustand der Grünanlagen und
Reinigungssituation in der Bonifaziusstraße**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort von Frau Beigeordneter Eder vom 03.02.2014 zur Kenntnis.

Herr K. Lange merkt an, dass dies nicht die Frage war. Er wollte wissen, ob die Möglichkeit besteht die Nutzung auf einen bestimmten Personenkreis zu beschränken.

Herr Siegel informiert die Anwesenden darüber, dass die Fahrer der ÖPNV ihre eigene Toilette besitzen. Eine Nutzung der Toilettenanlage durch sie erfolgt somit nicht.

Punkt 22.10 **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0337/2013
(SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Ortsbeirat Mainz-Neustadt
hier: Satzung zum Erhalt von Grünflächen in Innenhöfen
Vorlage: 0229/2014**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung vom 27.01.2014 zur Kenntnis.

Punkt 22.11 **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0767/2013 (BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN, SPD, CDU, ödp), Ortsbeirat Mainz-Neustadt
hier: Anfertigung einer Studie über erhaltenswerte
Blockinnenbereiche in der Mainzer Neustadt
Vorlage: 0230/2014**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung vom 27.01.2014 zur Kenntnis.

- Punkt 23** **Bauleitplanverfahren "Neues Stadtquartier Zoll- und Binnenhafen" /
erneute eingeschränkte 3. Offenlage**
**a.) Änderung Nr. 25 des Flächennutzungsplanes der Stadt Mainz
im Bereich des Bebauungsplanentwurfes "Neues Stadtquartier Zoll-
und Binnenhafen (N 84)" (Ä 25)**
**b.) Bebauungsplanentwurf "Neues Stadtquartier Zoll- und
Binnenhafen
(N 84)"**
hier: zu a.) und b.)
**- Behandlung der Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 BauGB aus
der 2. Offenlage**
- Erneute Vorlage in Planstufe II
**- Erneute eingeschränkte 3. Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB
i. V. m. § 4 a Abs. 3 BauGB**
Vorlage: 0082/2014

Der Beschlussvorlage wurde ohne weitere Aussprache einstimmig zugestimmt.
(13;0;0;0)

- Punkt 24** **Städtische Kinderkrippe Gabelsbergerstraße; Rückbau -
Mehrkosten**
Vorlage: 0118/2014

Der Ortsbeirat hat ohne weitere Aussprache der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt.

- Punkt 25** **Mitteilungen und Verschiedenes**

- Punkt 25.1** **Kriminalitätsentwicklung im Bezirk Mainzer-Neustadt**

Der Ortsbeirat nimmt die Mitteilung von Herrn Beigeordneten Sitte vom 07.01.2014 zur Kenntnis.

- Punkt 25.2** **Einrichtung eines Biergartens auf dem Sömmerringplatz**

Der Vorsitzende informiert über die Einrichtung eines Biergartens in der Sömmerringstraße.

Der Ortsbeirat befürwortet dies und hofft darauf, dass es in Zukunft noch mehr solcher gastronomischen Einrichtungen in der Neustadt geben wird.

Ende der Sitzung: 22:05 Uhr

gez. Nico Klomann

.....

Vorsitz

gez. Katrin Zwilling

.....

Schrifführung